

General-Anzeiger

für Essen und Umgegend

verbunden mit der Beilage „Sonntagsblatt“, das Samstags ausgegeben wird.

Amtliches Kreisblatt für den Stadt- und Landkreis Essen.

Verkaufspreis:
Ein Exemplar 10 Pf.
Ein Jahrgang 10 Mk.
Ein Vierteljahr 5 Mk.
Ein Monat 1 Mk. 50 Pf.

Verkaufspreis:
Ein Exemplar 10 Pf.
Ein Jahrgang 10 Mk.
Ein Vierteljahr 5 Mk.
Ein Monat 1 Mk. 50 Pf.



1870

1871

Amtliche Depeschen vom Kriegsschauplatz.

258. Depesche.

Grandville, 25. Januar, 3 Uhr 25 Min.
seit neun Tagen beschossen, hat heute Kapitulation.
Belangen, 200 Gefangene genommen. Ich besetze heute Mittag
gez. v. Arens.

259. Depesche.

Paris, 25. Januar.
Offizielle Pariser Berichte geben die Stärke der französischen
Armee an 19. Januar gegen das 5. Corps ausfallen, auf
3000 Mann an.
Der Verlust der 1. Armee betrug in der Schlacht bei St.
am 19. Januar an Toten und Verwundeten: 94 Offiziere
und 3000 Mann.
gez. v. Poddelski.

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Jan.

Der Kaiser stiftete Donnerstag nach dem Besuche des Neuen
erkrankten General à la suite und Abteilungschef im
Staat, Generalmajor von Lippe, einen Besuch ab. Nachmittags
beide Majestäten eine Ausfahrt. Abends um 7 Uhr
Botschaftermahl statt. Wegen der Krone in England
englische Botschafter abfragen lassen. Der Kaiser führte die
des französischen Botschafters Herbet zur Tafel, während
dem französischen Botschafter den Arm gereicht hatte.
Hatten saßen an der Tafel einander gegenüber, neben dem Kaiser
Herr und Frau v. Sjöghenji, neben der Kaiserin Herr
und Frau v. Sjöghenji. Die Tafel zählte gegen 40 Gedecke.

Der Geburtstag des Kaisers

In diesem Jahre erging an die Folge hoher vaterländischer Gedank-
an, an denen die Liebe und Treue des deutschen Volkes zum
Kaiser und mächtigen Ausdruck gefunden hat. Der Grundton
allen Klängen des Jubels und der Freude vorherrschte, war,
das sich das lebendige und feste Vertrauen zum Kaiser
bewusst ist und in der Mannhaftigkeit, Stärke und Tüchtigkeit
der Kaiserkrone die Gewähr erblickt für eine gedeihliche Zukunft
des Vaterlandes und an seiner Volksart. Das Beste des Vaters
wird, wenn es die Geschichte der Väter kennt.
Was unter vaterländischen Gedanken eine überaus reichliche
Bedeutung verleiht hat; und Seine Majestät
und König ist es vor allen Dingen, der bei jedem Anlaß die
Gemeinschaft an die Thronen betätigt und sie damit auch
lebendig gemacht hat. Als Seine Majestät am 18. Januar
den Schloß vor den Begegnungen seiner hohen Verbündeten,
Erhaltung des Volkes und der Armee das alte Kaisergeheimnis er-
hellender Treue die Rechte des Reiches zu schützen; als er an
des Volkes die Aufforderung richtete, unter Distanzierung
Parteieninteressen mit deutscher Treue sich in den Dienst des Ganzen
zu betätigen der Herrscher in frischer, reicher und begeisterter
hat den rechten Ernst und die rechte auf tiefem Gottvertrauen
Grundlage, den Aufgaben gerecht zu werden, welche die Geschichte
der Väter dem Volk gestellt hat. Seine Majestät hat durch be-
wundernswürdige Kundgebungen darauf hingewiesen, auf welchen Ge-
sinnungen vornehmlich liegen: das Wohl der arbeitenden Klassen,
Erhaltung des Reiches. Diese Kundgebungen haben überall im
Land Aufnahme gefunden, und es ist der Widerhall davon, wenn
die des Reiches allerorten im Reich das Gebot zum Höchsten
auch fernher dem Kaiser zu seinem hohen, verantwortungs-
vollen Amt, Gesundheit und Gedeihen schenke.

Schwere Kämpfe.

Roman aus dem großen Kriege.

Von Carl Zuckers. Nachdruck verboten.

gratulierte er seinem Freund auf das herzlichste. Er
sagte: „Du hast nicht nur für den Ausgezeichneten selbst,
sondern auch in seinem eigenen Interesse hoch erfreut.“
„Du, das trägt alles dazu bei, Deinen Vater von
sympathie gegen die Offiziere zu heilen.“
„Du hast recht. Ich will es ihm auch gleich mitteilen. Ich
hoffe, die Feldpost hat jetzt infolge der Kaiserproklamation so
viel, daß sie in den nächsten Tagen nichts Privates be-
halten kann.“
„Du kannst mir einen Ausweg vorschlagen. Schreibe
meinem Vater. Ich nehme den Brief mit und übergebe
ihn dem bayerischen Feldpost. Dann geht er schnell
zu.“
„Du wirst es ihm auch gleich mitteilen. Ich
hoffe, die Feldpost hat jetzt infolge der Kaiserproklamation so
viel, daß sie in den nächsten Tagen nichts Privates be-
halten kann.“
„Du kannst mir einen Ausweg vorschlagen. Schreibe
meinem Vater. Ich nehme den Brief mit und übergebe
ihn dem bayerischen Feldpost. Dann geht er schnell
zu.“
„Du wirst es ihm auch gleich mitteilen. Ich
hoffe, die Feldpost hat jetzt infolge der Kaiserproklamation so
viel, daß sie in den nächsten Tagen nichts Privates be-
halten kann.“
„Du kannst mir einen Ausweg vorschlagen. Schreibe
meinem Vater. Ich nehme den Brief mit und übergebe
ihn dem bayerischen Feldpost. Dann geht er schnell
zu.“

Ueber die Marinepläne der Regierung berichtet der
„Hann. Cour.“, daß dem Reichstag zwar in nächster Zeit eine
neue Marinevorlage nicht zugehen soll, daß man aber möglicher
Weise schon in einem Nachtragetat, wenn erst der Reichstag be-
willigt ist, mit neuen Forderungen an den Reichstag kommen wird.
Das Blatt schreibt:

„Es sei der dringende Wunsch des Kaisers, die deutsche Flotte der-
art auszugestalten, daß sie denjenigen anderer europäischer Mächte eben-
bürtig wird. Zumal da für das Meer in absehbarer Zeit erhebliche Mehr-
forderungen, welche im Reichstag auf Schwierigkeiten stoßen könnten, nicht
zu erwarten seien, halte man den Augenblick für geeignet, mit einem neuen
Flottenplan hervorzutreten. Gewisse militärische Wünsche, die in letzter
Zeit in betrieblichen Kreisen viel diskutiert worden sind, und mit welchen der
preussische Finanzminister und der Staatssekretär des Reichsfinanzamtes sich
bereits dienstlich zu befaßten Gelegenheiten gehabt haben, seien zurückgestellt
worden. Von dem Plan einer Neubewaffnung der Artillerie, die dem Reich
einen Mehraufwand von annähernd 200 Millionen verursacht haben würde,
scheine man endgültig abgesehen zu sein, obwohl Miquel schon für die
Deckung der Zinsen der eventuell erforderlich gewordenen Anleihe vor-
sorgt hatte.“

Es unterliegt keinem Zweifel, daß an maßgebender Stelle
der Bau verschiedener großer, gepanzerter Kreuzer für eine
unumgängliche Notwendigkeit gehalten wird, wenn die deutsche Flotte
nicht allein im Ernstfalle, sondern auch in Friedenszeiten ihre Auf-
gabe erfüllen soll. Diese Ueberzeugung stammt aber nicht erst von
gestern oder heute. Sie lag bereits dem Vortage zu Grunde, den
der Kaiser vor einem Jahre in der Kriegsakademie über den chinesisch-
japanischen Krieg gehalten hat. Daß sie in unseren Marinekreisen
ebenfalls schon seit längerer Zeit geteilt wird und durch die Er-
fahrungen jenes Seekrieges neue Nahrung erhalten hat, steht außer
Frage. In unserem auswärtigen Amt findet sie nicht
minder entschiedene Vertreter, da man gerade dort bei verschiedenen
wichtigen Fragen der jüngsten Vergangenheit den Mangel an ge-
eigneten Kriegsschiffen schwer empfunden hat. Dagegen soll es
bisher nicht in demselben Maße gelungen sein, die anderen größeren
Bundesregierungen davon zu überzeugen, daß das Reich ohne eine
erhebliche Anzahl neuer Panzerkreuzer nicht länger auskommen
könne. Namentlich bei süddeutschen Regierungen sollen ernste Be-
denken dagegen obwalten. Man ist dort der Meinung, daß sich im
gegenwärtigen Reichstage für so gewaltige Forderungen keine Mehr-
heit finden würde.

Margarinegesetz. Hunderte und aberhunderte von Petitionen
um Abänderung des Margarinegesetzes sind beim Reichstage einge-
laufen. Eine vorläufige Zählung ergibt 112 645 Unterschriften.
Das ist mit der höchsten Zahl, die jemals für Petitionen zusam-
gebracht wurde. Dagegen erbitten 33 landwirtschaftliche Vereine
eine Verschärfung des Gesetzes.

Der Zwischenfall im Reichstage.

In der Sitzung vom 23. Januar, welcher sich zwischen den Abg. Dr. Barth
(freis. Ver.) und v. Kardorff (N.-P.) abspielte, nahm einen etwas anderen
Verlauf, als es nach unserm Telegramm den Anschein hatte. Wir geben
hier ausführlicher zur Veranschaulichung wieder. Abg. Dr. Barth hatte die
Reise der Doppelwährungsmänner zum Vimetallistenkongress in Paris
kritisiert, worauf Herr v. Kardorff folgendes erwiderte: Wie Herr Barth
unser Reise nach Paris mit der Haltung des Cobdenklubs vergleichen kann,
verstehe ich nicht; denn vom Cobdenklub steht es doch fest, daß er überall,
in allen Ländern bezahlte Agenten hatte, die darauf hinwirkten, dort die nationale
Industrie zu ruinieren zu suchen der englischen. Abg. Barth: Der Anarist
gegen den Cobdenklub ist ganz ungerechtfertigt; er beruht auf einer Behauptung
Vorbar Buchers, die sich nach seinem Tode als eine leere Schmäbung herausgestellt
hat. Wenn Sie von bezahlten Agenten des Cobdenklubs sprechen, was
würden Sie dazu sagen, wenn ich behaupten wollte, daß die deutschen
Vimetallisten bezahlte Agenten im Dienste der New-Yorker Börse sind?
(Lärm rechts.) Abg. v. Kardorff meldet sich, erregt aufspringend, zum
Wort. v. Kardorff: Es ist heute zum zweiten Mal, daß im deutschen
Reichstag der Vorwurf ausgesprochen wird, daß wir Vimetallisten von
Amerika bezahlt werden. (Lärm, links rechts.) Schon vor vier Jahren ist
diese Behauptung aufgestellt worden. Damals habe ich von der Tribüne
des Reichstages erklärt, daß ich die Bücher des Vimetallistenvereins zur
Einsicht auflege und habe die Bitte ausgesprochen, nachzuweisen, wo irgend

Es war aber doch nur das letzte Aufklappen vor dem Er-
lösen des Lichtes. Schon am 23. Januar begannen Verhandlungen
wegen einer schleunigen Verpflegung von Paris.

Am 26. Januar abends saßen General Roth und die Herren
seines Stabes vergnügt im Schlosse Valenton vereint und tranken
vorzüglichen Pfälzer Wein, der mit einem Transport von Liebes-
gaben aus der Heimat angekommen war. Ebenso herrschte Ueber-
fluß an Zigarren, Thee u. s. w. Die Feldpost hatte die ersten
Zeitungen, welche sich eingehender mit den der Kaiserproklamation
in der Heimat folgenden Festlichkeiten befaßten, gebracht. Ein ge-
müthliches Feuer brannte im Kamin, und wer diese fröhliche Gruppe
von Offizieren sah, konnte sich gar nicht vorstellen, daß man sich
innerhalb der Schußweite der französischen Forts befand. Die
Stimmung war eine sehr gehobene, weil man aus jenen Zeitungen,
sowie aus Briefen deutlich erkannte, daß man in Deutschland die
Entscheidung des neuen Reiches mit der gleichen hohen Begeisterung
aufgenommen habe, wie bei den in Frankreich kämpfenden Truppen.
Selbstverständlich bewegte sich das Gespräch um die bevorstehende
Uebergabe von Paris. Man glaubte, daß es sich nur um Tage
handeln könne, bis der Schlusssatz der riesigen Belagerung dem ganzen
Kriege ein Ende bereiten werde.

Vor dem Schlosse vernahm man jetzt Pferdegetrabe. Eine
Stimme rief eine Ordonnanz herbei, um die Pferde zu halten.
Horn sprang an das Fenster des Saales, um zu sehen, was der
späte Besuch bedeutete.

„Es ist Lieutenant von Detter, der neue Ordonnanzoffizier
des Divisionsstabes.“

Der auf solche Weise angemeldete Offizier trat ein, schritt auf
die ihn freundlich begrüßenden Kameraden zu und begann: „Herr
General, meine Herren, ich bringe die denkbar besten Nachrichten.
Heute Nacht 12 Uhr werden die Feindseligkeiten eingestellt. Paris
kapituliert. Hier ist der Befehl.“

„Alle Wetter, das kommt nun doch überraschend. Lassen Sie
einmal sehen!“

Der General nahm den schriftlichen Befehl in Empfang und
las ihn laut vor. Kein Zweifel, um Mitternacht war das große
viereinhalb Monate dauernde Drama zu Ende.

„Jetzt, meine Herren, ein Glas auf das glückliche Ereignis
und dann zu den Truppen, um ihnen sofort den Befehl mitzutheilen.“

ein Thaler für diesen Verein anders als von Deutschland gekommen ist.
Wir haben die Mittel von deutschen Freunden erhalten, um für die Ideen
des Vimetallismus zu wirken. (Mit erhobener, erregter Stimme.) Wenn
Dr. Barth mir nicht den Nachweis liefert, daß irgend ein Mensch in
Deutschland von Amerika bezahlt ist, um für den Vimetallismus zu wirken,
so erkläre ich ihn für einen infamen Vaganten. (Wohlfühlender Lärm.) Dr. Barth:
Ich muß offen bekennen, eine solche, auf absolut mangelnden tatsächlichen
Fundamenten beruhende Grobheit und Unverschämtheit ist mir noch nicht
vorgekommen. (Ungeheurer Lärm. Zustimmung links. Rufe rechts: Zur Ordnung!
Zur Ordnung! In den Lärm geht das anhaltende Stürmläuten der Präsidenten-
glocke.) Präsident v. Buol, der endlich zum Wort kommt: Ich muß den Abg.
Dr. Barth zur Ordnung rufen. Der Vorwurf „Unverschämtheit“ und
„Grobheit“ ist nicht parlamentarisch. (Stürmischer Unwille links. Erregte
Zurufe: Und der infame Vagant!) Ich bitte um Entschuldigung. Der
Abg. v. Kardorff hat übel genommen das Wort „wir wären bezahlt“. Das
ist nicht gesagt worden, sondern es ist nur gesagt worden, der Vimetallismus
habe Agenten, die bezahlt werden. Allerdings wird mir eben mitgeteilt, was
ich bei dem Lärm nicht gehört habe, daß Herr v. Kardorff dem Abg. Barth
allerdings bedingt voranworfen hat, es würde eine infame Lüge sein, ein
Vorwurf gegenüber dem Abg. Barth, den ich ebenfalls nicht ungerathen lassen
kann. (Lärm.) Dr. Barth: Herr Präsident, ich mache darauf auf-
merksam, es ist nicht bloß die Rede einfach davon gewesen, es sei eine
infame Lüge, sondern ich sei ein infamer Vagant. (Lebhafter Zustimmung.)
Einen solchen beleidigenden Jurat werde ich mir von keinem Menschen ge-
fallen lassen und da der Herr Präsident den Abg. v. Kardorff nicht zur
Ordnung gerufen hat, bin ich verpflichtet, mir direkt Genugthuung von ihm
zu holen. (Anhaltender Lärm.) Präsident v. Buol: Ich wiederhole, daß
nach meiner Kenntnis nur in der bedingten Form davon die Rede gewesen
ist. Wenn wirklich gesagt sein sollte, es sei eine infame Lüge oder Herr
Dr. Barth sei ein infamer Vagant, so verdient das gewiß die Rüge, und ich
würde ebenfalls, wenn das so ist, den Herrn v. Kardorff zur Ordnung
rufen. Unter fortwährender großer Unruhe des Hauses schließt der Präsident
die Beratung über Titel 1 und ruft die übrigen Titel des Etats des
Reichs an, die ohne Erörterung genehmigt werden, und verlegt
sobald das Haus. Noch lange nach Schluß der Sitzung stehen Abgeordnete
der linken Seite des Hauses in erregten Gruppen im Saale; man bemerkt
namentlich den Abg. Venzmann erregt mit dem Grafen Vinburg sprechen
und den Abg. Barth umgeben von freisinnigen und sozialdemokratischen Ab-
geordneten mit Herrn v. Bennigsen.

Belgien.

Brüssel, 23. Jan. Dem „Soir“ zufolge ist das Befinden
der Königin seit einigen Tagen sehr beunruhigend. Die
Königin verläßt ihre Gemächer nicht mehr und befindet sich in einem
Zustand großer Schwäche.

England.

London, 23. Jan. Von allen Regierungen und Höfen
in Europa sind Beileidstelegramme in Osborne einge-
troffen. Der Kaiser von Deutschland hat seiner Großmutter das
herzlichste Beileid ausgesprochen über das Unglück, das sie und die
Prinzessin Beatrice betroffen hat. In Villingen wird eine königliche
Nacht die fürstlichen Personen, die an der Beisetzungs des Prinzen
Heinrich teilnehmen, abholen.

Comes, 23. Jan. Die Königin machte heute Nachmittag
eine kurze Spazierfahrt; ihr Befinden scheint ein gutes zu sein.

Deutschenhege. Die „Times“ veröffentlicht heute die Zu-
schrift eines gewissen Macrae, die gegen die allabendliche grobe Be-
schimpfung des deutschen Kaisers und des deutschen Volkes in den
Londoner Musikhallen protestiert. „Auch in den Straßen und in
öffentlichen Lokalen werden Deutsche, wenn sie sich durch Deutsch-
sprechen als solche zu erkennen geben, grüßlich beleidigt, mitunter
von Personen der besseren Stände. Dies kann ich aus eigener
Wahrnehmung bestätigen.“

Spanien.

Madrid, 24. Jan. Der Insurgentenführer Gomez
näherte sich durch rasches Vordringen der Stadt Havana
bis auf 15 Kilm. General Marin verließ mit 1500 Mann und 4
Kanonen die Stadt. Gomez zog sich aber schnell zurück. Eine
spanische Kolonne traf bei Cienfuegos auf eine Abteilung unter
Carillo, der getötet wurde. Die Abteilung wurde zerprengt.

So laut wie seit langem nicht mehr klangen die Gläser an einander,
und mit einem Zug wurden sie geleert.

Gleich darauf ritt Horn zu den Vorposten. Wo er hinkam,
erregte seine Nachricht den höchsten Jubel. Man konnte kaum die
Mitternachtsstunde erwarten.

Gegen 10 Uhr abends erschienen schon verschiedene Franzosen
mit umgehängten Gewehren, traten ohne Scheu bis an die deutschen
Linien heran und baten um Brod oder andere Lebensmittel. Die
bayerischen Soldaten gaben ihnen, was sie zur Hand hatten, schickten
sie aber ihrer Instruktion gemäß wieder zu den Thüren zurück.
Die armen Kerls erregten wirklich das Mitleiden ihrer Besieger,
denn sie sahen erbärmlich heruntergekommen aus.

Kurz vor 12 Uhr wurden überall Lichter, die die Leute in
jener Zeit vielfach bei sich trugen, bereit gehalten, um sie in den
Lampgräben anzuzünden. Als die Mitternacht anbrach, erglänzten
alle bisher so sehr im Dunkel gelassenen Unterstandsräume in hellem
Scheine. Eine äußere Rundgebung der Freude unterließ in der
ersten Linie, weil man genug zu thun bekam, die jetzt in Haufen
unbewaffnet bei den deutschen Vorposten erscheinenden französischen
Soldaten zurückzuweisen.

Horn, der ja mit dem Truppendienst nichts zu thun hatte,
stand auf dem Mont Mesly. Genau um Mitternacht trat er vor
seiner Deckung vor und sprach leise zu sich: „Gott sei Dank, die
schwersten Kämpfe sind nun vorüber, ohne daß das Schlachtenge-
schick von mir ein neues Opfer gefordert hat. Jetzt glaube ich es
bestimmt, daß ich auch den höchsten Wunsch meines Lebens erreiche,
die Hand meiner Renate.“

Am andern Morgen hatte das Gelände rings um Paris herum
ein vollständig verändertes Aussehen angenommen. Während bisher
bei Tage alles menschenleer, wie ausgestorben, erschien und man
höchstens hinter deckenden Höhen einzelne Vesperte überbringende
Ordonnanzoffiziere und Adjutanten erblicken konnte, erschienen am
27. früh überall geschlossene große Kolonnen; auf den Wällen der
Belagerungsbatterien standen die Kanoniere dicht gedrängt; auf
allen Wegen galoppierte, trabte und marschierte es hin und her;
statt in den Lampgräben standen die Posten auf den Erdaufwürfen
derselben, und die Feldwachen und Biquets lagerten auf ihren
Unterstandsräumen, statt in ihnen.

(Fortsetzung folgt.)

reigiger Jahre
hren war nur
unmohrscheinlich
nur noch auf
nte Eigentum
ig des Grates
iener Termi
Der Wirt
es kam be
Räfig des
den Arm.
te durch
yendo die über
ft des engl
19. Januar
an den Heli
Rebels.
rühren durch
den Entbe
Seelen, ge
eite Offizier
Bewährungs
ten konnte.
des dichten
igt, und die
Boote klar
eur, der am
am ersten
Mehrere
Morgen zw
reichen. Das
nmetter zu
Ufer zu er
Winde hin
chten Tage,
die Tote
Boote vor
Qualen zu
zurückgeho
enden waren
und über m
chaft.
abend in der
der Generali
tgen erklärte
Best habe ihm
auf. Zahlr
urchdrungen
Küßler's
Schönborn
chirurgisch
zu den nörd
vor, die
Beifall). R
aus. Seit
stättgefunden.

den Berufsge nossenschaften geliefert worden wäre. Das Reichs-
amt habe garricht das Recht, Unfallversicherungsversicherungen zu
auf das Amt sich bemühte, solche Versicherungen ins Leben zu rufen.
Es ist dabei so vorzugehen, wie möglich verfahren. Es
eine Sammlung der im ganzen Reich bereits bestehenden
Sicherheitsvorschriften. Auf Grund dieser Sammlung und unter
Zusammenarbeit, auch aus den Ministerien, sind die
Sicherheitsvorschriften zu erarbeiten. Die Berufsge nossenschaften brauchen die
Sicherheitsvorschriften nicht, sondern nur nach Maßgabe der
Sicherheitsvorschriften. Die Vorschriften seien wörtlich schon in einzelnen
Gesetzen, Dr. Lingens (Str.) spricht seine Freude über die
des Instituts der Fabrikinspektoren aus. Wurm (Soz.) findet
Sicherheitsvorschriften noch ungenügend, was durch die ungenügende
Fabrikinspektoren verursacht sei, die überdies durch die Kessel-
Sicherheitsvorschriften waren. In Württemberg habe man die Bekanntschaft der
Sicherheitsvorschriften wieder aufgehoben. Das Institut
Sicherheitsvorschriften müsse ausgebaut und auf die Hausindustrie, Handel
ausgedehnt werden; auch müsse eine Reichs-Zentralanstalt für
Sicherheitsvorschriften werden. Die Arbeiter wagen nicht, sich direkt an die Fabrik-
Inspektoren zu wenden. Die Arbeitsausstände hätten den Zweck verfehlt;
auch an die Gewerkschaften zu wenden. Die Schutzvorrichtungen in
Sicherheitsvorschriften seien vollkommen ungenügend. Die Unternehmer verfechten
Sicherheitsvorschriften zu umgehen; die Berichte der Fabrikinspektoren seien
Sicherheitsvorschriften gegen das deutsche Unternehmertum. Staatssekretär
Sicherheitsvorschriften des Reichs über das Unternehmertum
Sicherheitsvorschriften, was Reichsamt und Regierung für die Arbeiter ge-
Sicherheitsvorschriften ausstellen. (Zusammenfassung.) Wir wissen auch, daß nicht
Sicherheitsvorschriften sein sollte, und sind gern bereit, die Berichte der Fabrik-
Inspektoren für Verbesserungen zu machen. Mit der
Sicherheitsvorschriften werden die Handelsminister nach Maßgabe
Sicherheitsvorschriften vorgehen. Weibliche Fabrikinspektoren anzuheben,
Sicherheitsvorschriften für nötig und könne dazu von Reichswegen auch nicht
Sicherheitsvorschriften werden. Die Anlage des Vordrucks gegen einzelne Gewerbe-
Sicherheitsvorschriften nicht prüfen. Der Abgeordnete solle sich
Sicherheitsvorschriften wenden. Der württembergische Regierungsdirektor
Sicherheitsvorschriften als richtig, daß in Württemberg die Kesselrevision
Sicherheitsvorschriften getrennt ist, aber nicht aus dem vom Abg. Wurm
Sicherheitsvorschriften. Diefelbe ist in eine innere und eine äußere
Sicherheitsvorschriften und erstere den Privatbesitzungen, Vereinen
Sicherheitsvorschriften könnten daher unangemeldet Revisionen
Sicherheitsvorschriften (Anst.) legt auf die Ausführungen Wurm kein Ge-
Sicherheitsvorschriften nach einzelnen Fällen unmöglich ein ganzes Institut beurteilen
Sicherheitsvorschriften für durch die Gesetzgebung mehr gelehrt als andere
Sicherheitsvorschriften (Soz.) klagt ebenfalls über die mangelhaften Verhält-
Sicherheitsvorschriften. Schmidt (Elberfeld (Fr. Sp.) weist auf
Sicherheitsvorschriften des § 133 der Gewerbeordnung hin, der die
Sicherheitsvorschriften der Wertmeister bestimmt. Das Vorgehen in
Sicherheitsvorschriften im Gegenstand zur Praxis der Gewerbeordnung angenommen,
Sicherheitsvorschriften als letzter Bezug zu erachten sei. Staatssekretär
Sicherheitsvorschriften: Es könne sich nur um ein einzelnes Gericht handeln,
Sicherheitsvorschriften er der Sache näher getreten sein. — Dr. Fize (Zentrum)
Sicherheitsvorschriften, bis zum nächsten Jahre eine Zusammenstellung der
Sicherheitsvorschriften § 122 der Gewerbeordnung erlassenen Verordnungen dem
Sicherheitsvorschriften lassen. Staatssekretär Dr. v. Bötticher erklärt
Sicherheitsvorschriften, diesem Wunsch nachzukommen. — Stadthagen
Sicherheitsvorschriften schließt sich den Ausführungen Schmidt an und wünscht
Sicherheitsvorschriften von Verordnungen von Gewerbegelehrten an gelehrte Gerichte.
Sicherheitsvorschriften des Ministers wird bewilligt, ebenso der Rest des Kapitels
Sicherheitsvorschriften des Innern. Nächste Sitzung Samstag 1 Uhr: Weiterberatung

Mitteln einzugreifen. Justizminister Schönstedt erklärt: ein Fonds könne
nicht im voraus vorgesehen werden. Die Verordnung ist vollkommen recht-
mäßig erfolgt, da ein effektiver Notstand vorlag. Eine sofortige Ein-
berufung des Landtages war unthunlich wegen der großen Kosten und
des Zweifels, ob ein beabsichtigtes Haus aufgenommen werden werde.
Das ganze Staatsministerium übernehme die Verantwortung für die Ver-
ordnung. Es handle sich nicht um einen Verlust der Regierung, ein der-
artiges Vorgehen in manchen Fragen anzubahnen. Dr. Krause (nat.-lib.)
sieht die Verordnung nicht als einen Verlust der Regierung an, um in die
Rechte des Landtages einzugreifen. — Aus dem Hause (konst.) meint,
die Verordnung stehe auf dem Boden der Verfassung. Dr. Arendt (freis-
kons.) stimmt dem bei. Das Haus könne an der Verordnung Veränderungen
vornehmen. Dies müsse allerdings besonders bezüglich der Beitragspflicht der
Grundbesitzer. Der Staat hätte im vorliegenden Fall helfen müssen und er-
möglichte für ein Gesetz ohne staatliche Beihilfe nicht stimmen. Justizminister
v. Schönstedt: Die Wahl der Staatskasse gehöre nicht in das Gesetz.
Dies Gesetz wolle einen Aufbau des kriegsbedingten juristisch erzwun-
genen. Die Änderung der Verordnung seitens des Hauses sei juristisch
unmöglich. Dann müsse die Verordnung aufgehoben und ein anderes Gesetz
vorgelegt werden. Es handle sich darum, daß die Regierung für die
Verordnung im Ganzen in der Verantwortung erhalte. — Jerusalem hofft, daß die
Verordnung gegen die Verordnung in der Kommission befreit werden. Dr.
Arendt (konst.) hält die Ansicht des Ministers, daß das Gesetz keine finan-
zielle Bedeutung habe, für irrig. — Der Finanzminister erklärt, der
Staat habe in solchen Fällen niemals Unterstellungen gewährt. Erst müsse
außer dem Kreis der Provinz herangezogen werden, bis der Staat an die
Reihe komme. Er wolle keinen absolut ablehnenden Standpunkt einnehmen,
und die Kommissionsentschlüsse abwarten. — Die Verordnung wird an eine
Kommission von 14 Mitgliedern verwiesen. Nächste Sitzung: Dienstag
11 Uhr: Etat der Finanzverwaltung und des Ministeriums des Innern.
* Berlin, 24. Jan. Der Kaiser ernannte den Fürsten
Bismarck zum ständigen Ritter des Ordens pour le
mérite für Kunst und Wissenschaft.
* Berlin, 24. Jan. Prinz Albrecht von Preußen hielt
heute Vormittag ein Kapitel des Johanniterordens ab. Es
wurden, wie die „Kreuztg.“ vernimmt, geschäftliche Angelegenheiten,
Unterstützungen und die Aufnahme neuer Ehrenritter beraten.
Nachmittags waren die Teilnehmer zum Diner beim Prinzen Albrecht
geladen.
* Berlin, 24. Jan. In der Budgetkommission des Reichs-
tages erklärte der Kriegsminister auf eine bez. Anfrage Bachmair's
und Weisse, Abiturienten der Lehrerseminare sollte die volle Berechtigung
zum einjährig-freiwilligen Dienst eingeräumt werden. Kriegsminister
und Staatssekretär bestritten auf das entschiedenste die Richtigkeit
der von Richter zur Sprache gebrachten Meldung des „Hannoversch.
Couriers“ betr. eine 200 Millionen beanspruchende Artillerie-
vorlage. Weder ihnen noch dem preussischen Finanzminister, der
damit garricht zu thun habe, sei davon etwas bekannt.
* Berlin, 24. Jan. Die Kommission für Vorbe-
rathung des Gesetzentwurfs zur Bekämpfung des un-
lauteren Wettbewerbs nahm gestern den abgeänderten § 5 an,
welcher lautet: Durch den Beschluß des Bundesrats kann festgestellt
werden, daß gewisse Waren im Einzelverkehr nur in vorgeschriebenen
Mengen einheiten oder mit auf der Ware oder ihrer Aufmachung
anzubringenden Mengenangaben verkauft oder feilgehalten werden
dürfen.
* Berlin, 24. Jan. Heute Vormittag explodierte
beim Abholen von Postkassen vom Postamt Moabit ein an
die Staatsanwaltschaft des Landgerichts I vom Amtsgericht

Dresden adressiertes Paket. Die Untersuchung ergab, daß den
Inhalt des Paketes Revolver und Patronen bildeten, von denen
insolge schlechter Beschaffenheit des Paketes einige hinausfielen und
sich entzündeten. Es wurde niemand verletzt.
* Paris, 24. Jan. Heute Vormittag stießen auf der
Gürtelbahn in der Nähe des Bahnhofes Porte Maillot zwei
Züge zusammen. Zwei Personen wurden getötet, zehn
verletzt.
* Rom, 24. Jan. Die Depesche des Deutschen Kaisers,
in der Galliano der Kronenorden 2. Klasse verliehen und die Offiziere und
Soldaten zur Verteidigung Mafalces beglückwünscht werden, hat im
ganzen Lande überaus günstigen Eindruck hervorgerufen. Durch
die Depesche würden die Bande der Zuneigung und Zusammen-
gehörigkeit der beiden befreundeten Völker noch mehr verknüpft
werden. In diesem Sinne sprachen sich auch die Blätter aus.
Handel, Industrie und Verkehr.
Steinbohlen-Bergwerk „Königin Elisabeth“ in Essen. Nach dem De-
zember-Ausweis betrug die Förderung von Kohlen 46 284 t, mit dem Bestande
des vorigen Monats 41 517 t, der Abfall 40 874 t, der Bestand am Ende
des Monats 613 t. Die Kohlen-Erzeugung betrug sich auf 7639 t, mit
dem Bestand 7789 t, der Abfall auf 7779 t, der Bestand am Ende des Monats
auf 10 t. Der Betriebsüberschuss betrug 76 573 M., mit dem Bestande aus
November 152 138 M.
Chinesische Anleihe. Gegenüber den jüngst verbreitet gemeinen ander-
weitigen Meldungen, erfahren die „Times“, daß die Verhandlungen über die
neue chinesische Anleihe dem Abschlusse nahe seien. Der Betrag ist etwa
16 Millionen Pfund Sterling, wovon London die Hälfte und Berlin die
Hälfte nimmt. Der Zinsfuß beträgt 5 pCt., der Emissionspreis etwa 95 pCt.
Telegr. Kurs-Notierungen
Berlin, den 24. Januar 1896.
Preussische und deutsche Fonds.
Nachbörse
Preuss. St.-Anl. 4 pCt. 105 90
Deutsche Reichsanl. 4 pCt. 106 30
Bank-Aktien.
Darmstädter Bank 155 40
Deutsche Bank 156 80
Disconto-Gesellschaft 208 20
Essener Credit-Anstalt 145 20
Nationalbank f. D. 142 00
Schaaffh. Bankverein 137 20
Industrie-Papiere.
Arenberg-B. 600 00
Bochum V. f. G. 155 70
Bochum B. f. L. G. 50 00
Borsig 106 90
Concordia B. 137 20
Consolidation 208 00
Cortl. B. 116 50
Disconto der Reichsbank: Für Wechsel 4 1/2 Lombard 5 1/2.
Glasgow, 24. Januar. Rohisen 45 s. 3 1/2 d.
200,000 Mark. In wenigen Tagen Ziehung!
Loose à 3 Mk. 30 Pfg. verleiht die Verwaltung der Dom-
bau-Geld-Lotterie in Metz. Porto u. Liste 20. Pfg. anfügen.
695
Sonntagsblatt Nr. 4 erschien heute.
Der heutige „General-Anzeiger“ umfaßt 12 Seiten.

Abgeordnetenhaus.
24. Jan. (Telegr.) Nach Erledigung verschiedener Rechnungs-
sachen ist die 1. Lesung der Verordnung vom 30. Okt. 1895 betr. die
Veränderung der Bauordnung des durch den Brand
verwundeten. (National-liberal.) Der Staat
Sicherheitsvorschriften einen Fonds haben, um sogleich mit baren
Wohnen.
Haus zu kaufen gesucht.
Offerten unter B 85 an die
Expedition d. Blattes. 21301
Bauernrain in oder bei der
Stadt zu kaufen gesucht. Off.
mit Größe und Preisangabe bef.
die Exped. unter C 18. (21446)
Zu kaufen gesucht
ein Falt od. Schreibstisch,
ein großer Tisch u. Stühle
für Bureau. 676
Offerten mit Preis unter
B 16 an die Expedition.
Zu kaufen gesucht
zwei alte gut erhaltene
Bankenge.
Offerten unter B 6 an die
Expedition d. Bl. 635
Eine reizende gut mauende
Rake
zu kaufen gesucht. 1137
Von wem sagt die Exped. d. Bl.
Zu verkaufen
Ein in der Nähe der Gerichts-
gebäude und Umkleeklosette ge-
legenes herrschaftliches (1060)
Wohnhaus
empfehlenswerth für Rechtsan-
wälte und Ärzte ist unter
günstigen Bedingungen zum 1.
Mai d. J. zu verkaufen.
Näheres zu erfragen in der
Expedition dieser Zeitung. 21261
Haus
19 Räume enth. m. Hofraum u.
Hintergebäude, f. jed. Handwer-
k. 1775 M. Miethe einbring.,
ist bei 6000 M. Anzahl. z. Preise
von 24000 M. zu verkaufen.
Näh. Junferst. 4. I. Et. r.
Ein schönes
Geschäfts-Haus
(Eckhaus) in guter Lage Duis-
burgs und in der Nähe mehrerer
großer Werke, sehr geeignet für
ein Confingengeschäft, ist unter
günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Preis-Offerten unter A 33
an die Expedition d. Bl. (207)
Neue Häuser
mit 1000 M. Anzahlung billig
zu verkaufen. 21076
Näh. Bornstraße 19, part.
Ein neues Geschäftshaus
mit 2 Ladenlokalen mitten in der
Stadt, unter günstigen Bedin-
gungen zu verkaufen. 21299
Zu erfragen in d. Exped.
Schönes Haus. Nähe des
Stadthaus, mit Hinterbau u.
Einfahrt, für jed. Geschäft geeg.,
bei geringer Anzahlung umfän-
ghaber f. zu verkaufen. Zu erfr.
1149 Steiergasse 35, part.
Ein Schreibpult,
gut erhalten, billig zu verkaufen
21336 Retzwegersgasse 69.
Auf gut erhaltenen Sprungherd
billig zu verkaufen. 21485
Magien-Allee 31.
Ein flottes
Milchgeschäft
mit Fuhrwerk zu verkaufen in
Gefienkirchen.
Zu erfragen Königsstele bei
Dünker, Bahnhof-Nord, Nr. 23.
Musik-
u. Chokolade-Automaten (wen-
ig gebraucht) verkauft billig
Joh. Hüfels,
Steinwegersgasse 99.
Eine große, fast neue (1162)
Stridmaschine
Nr. 7 mit 200 Nadeln zur
Stifte des Preises abzugeben
Klosterstraße 7.
Ein flottes
Milchgeschäft
mit Fuhrwerk zu verkaufen in
Gefienkirchen.
Zu erfragen Königsstele bei
Dünker, Bahnhof-Nord, Nr. 23.
Musik-
u. Chokolade-Automaten (wen-
ig gebraucht) verkauft billig
Joh. Hüfels,
Steinwegersgasse 99.
Eine große, fast neue (1162)
Stridmaschine
Nr. 7 mit 200 Nadeln zur
Stifte des Preises abzugeben
Klosterstraße 7.
Ein flottes
Milchgeschäft
mit Fuhrwerk zu verkaufen in
Gefienkirchen.
Zu erfragen Königsstele bei
Dünker, Bahnhof-Nord, Nr. 23.
Musik-
u. Chokolade-Automaten (wen-
ig gebraucht) verkauft billig
Joh. Hüfels,
Steinwegersgasse 99.
Eine große, fast neue (1162)
Stridmaschine
Nr. 7 mit 200 Nadeln zur
Stifte des Preises abzugeben
Klosterstraße 7.

Nach beendigter

Inventur

offerire als

außergewöhnlich billig.

Ein großer Hofen reinwoll. Cheviots
solche Waare, per Meter 68 Pfg.
für die Stoffe des vollen Abhebes.

Große Gebild-Tischtücher 115/170 cm, für 1 Mt. Hemdentuche Erfasser Fabrikat, von 15 Pfg. per Mt. an. Pelz-Piqué schwere Winterwaare per Meter 30 Pfg. Hemden biber weichest per Meter 22 Pfg. Biber-Betttücher mit rothem Rand 45 Pfg.	Altdentische Cassie-Decke neues Muster, für 75 Pfg. Bettuch-Salbleinen 150 cm breit per Meter 54 Pfg. Aleiderstamosen in schönen Dessins per Meter 30 Pfg. Herrn-Normal-Hemden 1a Qualität 75 Pfg. Riffenbezüge mit Monogramm in eleganter Ausführung, 1a Towlas 58 Pfg.
---	---

S. Nassau

Limbederstr. 76 u. Gänsemarkt-Gde.

Fernsprecher 435.

Häuser

im Südviertel sowie in anderen Stadttheilen unter günsti-
gen Bedingungen, schon von 1000 Mark Anzahlung an,
zu verkaufen durch
Julius Berg, Schützenbahn 56.
21248
Verding.
Der Neubau von zwei Geschäftshäusern in der Mitte der
Stadt soll im einz. od. auch im ganz. verg. werden. Alles Näh. der
Architekt Fasch, Thurmstr. 12.
Wirthschaft
Ein in guter Lage der Stadt
liegendes zu Wirthschaftsbetrieb
eingerichtetes Eckhaus ist unter
günstigen Bedingungen zu ver-
k. u. C 15 an die Exp. (1099)
Ein leichter, fast neuer
Bread
ist billig zu verkaufen. 1051
Alb. Strassen, Schafke.
Guttingende Kanarienhöhne
nebst Zuchtweibchen billig abzu-
geben (21410) Bernstr. 45.
Verticow,
alt. Kleiderstanz und pol.
Bettstelle billig zu verkaufen.
1090 Grabenstr. 105.
Eine gut erb. Stridmaschine
billig zu verkaufen
21330 Grabenstr. 104.
Kanarienhöhne!
Vollständig neu ein-
gerichtet m. ausge-
sucht. aut. Vögeln be-
legt, f. m. mehr. neue
Nähe, verk. f. 10 M. ganz od.
getheilt. Fetter, Theodorstr.
21450
Idere nichtreicht, 19 Pfg.
sophia, 1 emailirter Kochherd
billig zu verkaufen. 21265
Rastanienallee 68.
1 fast neuer Geldschrank,
2 Firmenschilder, 1 Copier-
presse billig zu verkaufen.
21295 Rottgasse 61.
1 Dauerbrandofen (fast neu),
vermehrt, billig zu verkaufen.
1180 Näh. 1. Weberstr. 7.
2 Pianinos,
1 zu 200 M. (Ruhbaum)
1 Tafelklavier 70 M.
1 gebr. Flügel 60 M.
zu verkaufen. 21504
Grabenstr. 55.
Ein Glaschrank, 6 Polster-
stühle, 1 Alten-Reaal, 2 Fenster-
Vorhänge, 2 enth. Kleiderhänge,
2 Sophas, 1 Potelwagen billig
zu verkaufen. 1160
Biehofstr. 55.
Ein Schreibpult
billig zu verkaufen. 21493
Frohnhauserstr. 19, 2 Tr. r.
Kanarienhöhne per Stück
1 M., mit Haube 1,25 M. zu
haben (1050) Bahnhofstr. 107a.
Ein gutes schweres (2132)
Wagenpferd,
sowie ein fast neuer Ripp-
wagen steht preisw. an verk.
Wilhelm Roie, Stopenberg.
Wagenpferd, Equipage,
7 Jahre, fehlerfrei, zu verkaufen.
(21276) Steiergasse 7.
Ein junger Tigerhund
zu verkaufen. 21272
Schwanenlampestraße 49.
Großer, starker Hund, sehr
wachsam, zu verkaufen. Näheres
Steiergasse 142, im Laden.
21877
Ein starker
Zieh Hund
billig zu verkaufen.
Hermannstr. 12.
Guten Ruhdinger
farbeneise abzugeben. Näheres
Erped. d. Zeitung. 21473
Um die Ausgiebigkeit der vor-
handenen Fleischbrühe außer-
ordentlich zu vergrößern, legt man
Basser zu und ein wenig von
MAGGI'S
Suppenwürze.
Zu haben in Original-Fläschchen
von 65 Pfg. an bei Reising &
Weissenborn, Grabenstr. 8.
Bestens empfohlen werden
Maggi's praktische Fleischbrühen
zum kochen und kochen
Gebrauch der Suppenwürze.
Jeder erhält
unter Garantie der Zurück-
nahme für den billigen Preis
von 7 Mk. 80 Pfg. 200 gute
5 und 7 Pfg. Cigaretten franco
geg. Nachnahme zugesandt,
die delikat schmeckend, ein-
ausserst preiswerth, Fabrikat
sind. Ein Volkskalender für
1896 mit nützlichen Tabellen,
Tarifen etc. liegt in jedem
Packet gratis bei. 144a
Rad. Tresp, Neustadt W.-Pr. 63,
Cigarettenfabrik u. Versandh.

General-Anzeiger

für Essen und Umgegend

verbunden mit der Beilage „Sonntagsblatt“, das Samstags ausgegeben wird.

Amthliches Kreisblatt für den Stadt- und Landkreis Essen.

Politische Wochenschau.

Essen, 25. Januar 1896.

Winkt in unseren Herzen die Feier des 25-jährigen Reichstages, und bereits schenken wir uns abermals zur Beachtung eines Festtages an, des Geburtstages unseres Kaisers. Auf den Fall diesmal durch die vorausgegangene Gedächtnisfeier der Wiedergeburt des Reiches ein besonders warmer und verklärter Strahl, mit welcher Teilnahme feiert daher das deutsche Volk in diesem Jahre das allerberechtigteste Reichsgebührende.

Die gütigsten Wünsche über den Gesundheitszustand des Kaisers waren in den letzten Tagen wieder einmal aufgetaucht. Kaiserlicher sollte schwer erkrankt sein, ja, es hieß sogar schon, er sei in ein leibhaftiges Reichsgebührendes in Berlin umgewandelt. Glücklicherweise hat sich das Gerücht als unfundiert herausgestellt; das ist ein Beweis, dass die Kaiserliche Gesundheit in der That ein sehr gutes ist; fürstlich ist sich das besten Wohlbefindens.

Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee hat die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee.

Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee.

Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee.

Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee.

Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee.

Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee.

Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee.

Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee.

Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee.

Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee.

Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee. Die Reichstagsfeier am Montag und Dienstag bei außerordentlichem Frost und Schnee.

Lokal- und Provinzial-Nachrichten.

(Nachdruck der Originalartikel ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Essen, 25. Januar 1896.

Die Vorbereitungen zur Feier von Kaisers-Geburtstag sind in vollem Gange; vornehmlich innerhalb der Vereine rüstet man sich, den Tag festlich zu begehen. Die Feier wird sich im vollen und ganzen in dem bisher üblichen Rahmen bewegen, aber immerhin wird sich doch etwas von dem Vorjahre abheben und von einem besonders patriotischen Hauche durchweht sein. Die 25ste Wiederkehr der Gedächtnisfeier der blutigen Schlachten, der glorreichen Siege von 1870/71 haben unserem Volke das schwere Ringen der Väter um die Einigung des Vaterlandes lebhaft vor Augen geführt, und die imposante Feier, welche wir am 18. d. M. begehen, war ein Wiederhall des Jubels, mit welchem das deutsche Volk nach jenen schweren Kämpfen das neue Deutsche Kaiserreich begrüßte. Mehr denn je zuvor ist es uns ins Bewusstsein zurückgerufen, was es heißt, Bürger des Deutschen Kaiserreiches zu sein, aufzublicken zu dürfen zu einem kaiserlichen Herrn. Darum wird denn auch lauter als sonst an dem diesjährigen Geburtstage des Kaisers der Jubel seines Volkes erschallen, und höher denn zuvor werden die Wogen der Freude gehen. — In Essen wird sich die Feier im weitestlichen an das von dem Kaiser-Verbande aufgestellte Programm anschließen und dementsprechend vorwiegend am Sonntag stattfinden. Das Programm ist folgendes: Vormittags: Festgottesdienst, und zwar um 10 Uhr in der Pauluskirche und um 10¹⁵ Uhr in der Gertrudiskirche. Um 11¹⁵ Uhr: Antreten sämtlicher Vereine in der 3. Jagentstraße, Feste gegenüber dem Landgericht, behufs Abmarsch zum Festakt am Kriegereisenmal, bestehend in Musik, Gesang und Ansprachen, sowie Ausgabe der Parole. Antreten zum Hauptfest am 28. d. M., abends 8¹⁵ Uhr, auf dem Burgplatz. Feste nach der Burgstraße. Abmarsch punkt 9 Uhr. Zugordnung: 1. Musikchor. 2. Essener (alter) Krieger-Verein. 3. Garde-Verein. 4. Artillerie-Verein. 5. Verein gedienter Jäger und Schützen. 6. Pionier-Verein. 7. Kavallerie-Verein. 8. Kampfsport-Verein. 9. Kameradschaftlicher Militär-Verein. 10. Essener Landwehr-Krieger-Verein. 11. Musikchor. 12. Kriegerverein zu Essen. 13. Verein ehemaliger 9er. 14. Musikchor. 15. Bürger-Feuerwehr. 16. Feuerwehr-Schule & Knabtr. 17. Essener (alter) Schützen-Verein. 18. Gewerbeverein der deutschen Fabrik- und Handarbeiter. Der Zug bewegt sich durch folgende Straßen: Burgstraße, Markt, Flachsstraße, Viehweidestraße, Kalkbrennerei, Dammstraße, Grabenstraße, Umlaufstraße zum Hauptplatz. Nach Beendigung des Hauptfestes veranlassen die Vereine Kommerzien oder andere Festlichkeiten. Einem Teil derselben haben wir bereits Erwähnung getan, hier seien noch folgende genannt: Der „Artillerie-Verein“, „Pionier-Verein“, der „Verein der 9er“, die „Freie Bürger-Feuerwehr“, der „Essener Turnverein“, die „Männer-Turner-Feuerwehr“ halten nach dem Hauptfest in ihren Vereinslokalen ab. Der „Essener (alte) Schützenverein“ hat am Sonntag-Abend von 7 Uhr ab eine Festlichkeit im Lokale Kampfsport, der „Essener Schützenverein“ hat zu derselben Zeit eine Feier beim Herrn Kol. Roth. Der „Krieger-Verein“ hat nach dem Hauptfest im Ball im „Gertrudenhof“. Der „Kavallerie-Verein“ veranstaltet schon heute Abend eine Festlichkeit. Der „E. Arbeiter-Verein“ hält von abends 8 Uhr ab eine festliche Ankunftsfeier ab, bei der Ansprachen gehalten, Gesangs- und Instrumental-Vorträge gegeben werden; eine ähnliche Feier veranstaltet von 6 Uhr ab der „E. Gefellen-Verein“ im Götterischen Saal. — Am Montag-Nachmittag 3 Uhr findet im großen Saal der Gesellschaft „Verein“ das offizielle Festessen statt.

Die hiesigen höheren Schulen begeben am Montag-Vormittag die Feier von Kaisers Geburtstag in der üblichen Weise. Für das Gymnasium ist der Anfang des Festaktes auf 11¹⁵ Uhr, für das Realgymnasium auf 9 Uhr, für die Realschule auf 10¹⁵ Uhr und für die städtische höhere Mädchenschule auf 10 Uhr festgesetzt.

Stadttheater. Am Montag gelangt zur Feier von Kaisers Geburtstag das historische Lustspiel „Wie die Alten lungen“ von Carl Niermann zur Aufführung, das unter den Lustspielneubereitungen der letzten Jahre wohl am meisten von sich reden gemacht hat und mit größtem Erfolge über alle größeren Bühnen gegangen ist. Am Berliner Hoftheater steht es seit einem Jahre fortwährend auf dem Spielplan und ist dort noch immer seine Lustkraft aus. Wie eine Mittelung aus dem Theaterbureau befragt, sind die historischen Kostüme eigens für die Aufführung dieses Stückes in Düsseldorf angefertigt worden. Der Held des Lustspiels ist der Fürst Leopold von Deffau, das Stück an sich kann als Fortsetzung des bekannten Lustspiels „Die Annalisten“ gelten.

„Neblich?“
Nein, Alsen stand vor ihm.
„Verzeihung, Herr Baron, wenn ich störe —“
„Sie stören mich nicht.“
Alsen sah das übermächtige Gesicht, die unruhigen, glänzenden Blicke —
„Sie sind unwohl, Herr Baron; gestatten Sie mir —“
„Wollen Sie Platz nehmen?“ unterbrach ihn Bellinghausen rauh; „so; und nun tragen Sie mir Ihre Angelegenheit nochmals kurz vor.“
Der Geschäftskundige konnte nur schwer sein Lachen unterdrücken. Das klang, als befähle der gestrenge Oberst einen Leutnant zum Rapport. Aber er kam dem Befehl nach, schilberte das Unternehmen in knappen Worten und riet endlich dringend zum Ankauf. Als er geendet, trat eine lange Pause ein; so lang, daß er zweifelnd seine Blicke auf Bellinghausen richtete. Vielleicht hatte er garnicht zugehört? Aber er täuschte sich. Der Baron sah nur bewegungslos, finster da.
Eine Bewegung Alsens schreckte ihn auf.
„Ja, ja — es war so —“ sagte er hastig, mit heiserer Stimme, „ich habe es mir überlegt — und bin entschlossen — haben Sie den Kaufkontrakt hier? Der Betrag war?“
„Die Ansprüche der Pächter einbezogen hunderttausend Mark.“
„Ich werde Ihnen eine Anweisung darauf geben. Die nötigen Formalitäten können noch heute erledigt werden. Je schneller, desto besser.“
Alsen verbeugte sich kalt.
„Ich bin völlig einverstanden, Herr Baron. Wenn Sie die Güte haben wollen, zu unterzeichnen.“
Er legte dem Baron das Dokument vor. „Wenn ich bitten darf — hier, Ihren Namen, den ausgeschriebenen Vor- und Zunamen.“
Bellinghausen beugte sich über die Blätter herab; es sah aus, als läse er ihren Inhalt. Alsen hielt ihm die nasse Feder hin — zerstreut ergriff er sie. Er hatte das Gefühl, als verlaufe er einen Teil seines selbst, als gebe er einer unbekannten Macht plötzlich Gewalt über sich. Sein Blick fiel auf den Namen des Grafen Holten:
Nuprecht Botho Helmuth Horst, Graf von und zu Holten — mit allen Titeln und Würden — von des Grafen Hand mehr

* Spielplan des Stadttheaters für nächste Woche. Sonntag-Nachmittag 3¹⁵ Uhr zu halben Preisen „Fräulein Doktor“, abends 7¹⁵ Uhr „Mignon“, Oper in 3 Akten von A. Thomas, Montag, zur Feier von Kaisers Geburtstag „Wie die Alten lungen“, Lustspiel in 4 Akten von Carl Niermann, Dienstag „Der Waczenas“, Lustspiel in 4 Akten von Richard Schuler, Mittwoch „Mignon“, Donnerstag „Wie die Alten lungen“, Freitag „Das Glöckchen des Eremiten“, komische Oper in 3 Akten von Mailart, Samstag keine Vorstellung.

* Im Reichshallentheater findet Sonntag-Morgen von 11–1 Uhr Matinee statt. Abends 8 Uhr ist große Spezialitätenvorstellung. Die Vorstellungen des Reichshallentheaters finden stets den lebhaftesten Beifall des Publikums, besonders Anteil daran hat die Wiener Courette Art. Ritzl Schreier. Auch die übrigen Kräfte erfreuen durch gediegene Leistungen.

* Im Restaurant Gust. Meißel finden abends die Vorträge des Damen-Vereins „Antia“ vielen Beifall.

* Hotel Restaurant „Kaiserhof“. Die Wiener Damen-Kapelle, welche in dem beliebten Lokale abends konzeriert, hat sich die Gunst der Besucher in reichem Maße erworben, ihre hübschen Vorträge finden stets den lebhaftesten Beifall.

* In der Restauration Real, Bischof Chaussee, findet am Sonntag patriotisches Festkonzert statt.

* Im Restaurant Wilt. Schwarte ist am Sonntag patriotisches Festkonzert.

* In Müller's Konzerthalle findet am Sonntag das letzte Auftreten der Ballettängerinnen Pepita und Cipria statt.

* Die Städtische der Essener Beamteneinigung hat am Mittwoch-Abend 8 Uhr eine General-Versammlung.

* Der „M.-G.-V. Concordia“ hält am Sonntag-Nachmittag 5 Uhr eine General-Versammlung ab.

* Der „Naturheil-Verein“ feiert am Sonntag-Nachmittag von 5 Uhr ab sein Stiftungsfest im früher von de Voo'schen Saale.

* Ueber die Befragung des Volkes des Regierungspräsidenten der Rheinprovinz erzählt die „Rhein. Westf. Sta.“, daß die Befragung, Herr v. Schorlemer-Alst, der Landrat des Kreises Rees, sei für dieses Amt ausserhalb, unrichtig ist. Herr v. Schorlemer-Alst sei für diesen Posten nicht in Frage gekommen, die Angelegenheit an zuständiger Stelle überhaupt noch nicht erörtert.

* Die hiesige Zentralarbeitsnachweiske, Markstraße 49, ist im Jahre 1895 von 2434 Arbeitnehmern in Anspruch genommen, von denen 898 Arbeit nachgewiesen werden konnte. Die Zahl der Arbeitnehmern in den einzelnen Monaten schwankt zwischen 808 (Mai) und 177 (Dezember), die Zahl der Unterbrachten zwischen 118 (Mai) und 40 (Februar). Der Arbeitsnachweisverein ist beabsichtigt, sein Unternehmen durch stärkere Heranziehung der Arbeiter immer nützlicher zu gestalten. Früher wurde von den Arbeitnehmern ein Beitrag von 30 Pf. erhoben. Dieser Beitrag ist seit Oktober v. J. in Wegfall gekommen, weil die Verwendung seitens der Behörden und Private zur Verbreitung der Unkosten ausreichten. Öffentlich wird auch in diesem Jahre das Interesse für das Unternehmen nicht erlahmen.

* Lotterie. Die Ziehung der zweiten Klasse der gegenwärtigen (196.) preussischen Klassenlotterie findet vom 10. bis 12. Februar statt.

* Stellen für Militäranwärter. Im Bezirk des 7. Armeekorps sind folgende Stellen durch Militäranwärter zu belegen: Dienstaten, Bürgermeistern, Bureau-Assistenten, Einkommen 1000 M., eventl. 50 M. Nebenbezüge, die Stelle ist nicht pensionsberechtigt. Düsseldorf, Kal. Gefängnis (Hofmeister), Aufseher, Anfangsgehalt 900 M. und Renteentschädigung 210 M., das Höchstgehalt beträgt 1500 M. Eifel, Amtsverwaltung, Verwaltungsschreiber, Gehalt 1200 M. Gagen, Königl. Landgericht, Dolmetscher, Vergütung 5 bis 8 Pf. pro Seite Schreibwerk. Hagen, Amtsgericht, Kanzleiassistent, Einkommen etwa 50 M. monatlich. Herne, Amt, Polizeischreiber, Gehalt 1200 M., steigend bis zu 1800 M., Pensionsberechtigung ist mit der Stelle nicht verbunden. Herne, Amt, Polizeibureau-Assistent, Gehalt 900 M., steigend bis zu 1300 M., Pensionsberechtigung ist mit der Stelle nicht verbunden. Hiesfeld, Polizeigerant, Gehalt 900 M. und Renteentschädigung 100 M., Kleidergeld 50 M., Pensionsberechtigung ist mit der Stelle nicht verbunden. Stationsort im Bezirk der Königl. Eisenbahn-Direktion Münster, 50 Aspiranten für den Weichensteller- und Bahnbediensteten, Gehalt 700 bis 1200 M., außerdem Wohnungsgeldzuschuß. Unna, Polizei-Verwaltung, 1 Schutzmann für den Nachdienst und teilweise Tagesdienst, Gehalt 900 M., steigend bis zum Höchstbetrag von 1200 M., die Stelle ist nicht pensionsberechtigt. Warburg, Amt, Amtsekretär, Gehalt 850 M.

* Das neue Stempelsteuergesetz. Das preussische Stempelsteuergesetz vom 31. Juli vorigen Jahres tritt am 1. April in Kraft. Es enthält eine ganze Reihe wichtiger Bestimmungen, die die Geschäftswelt auf das Innigste betreffen. Mit dem Inkrafttreten erlöschen alle bisherigen auf die Stempelplaflichkeit bezüglichen Bestimmungen. Besonders ist zu beachten, daß der Stempelplaflichkeit berechtigt ist, nicht nur, wie bisher, bei sämtlichen

gemalt als geschrieben. Die des Schreibens entwöhnten Finger waren im Laufe der Jahre wohl ein bißchen steif geworden. Wie sorgfältig der Schnörkel am Schluss gezeichnet war! Die Feder hatte oft angelegt; man konnte es deutlich an dem verstärkten Druck mancher Stelle erkennen. Und über den Schnörkel befanden sich drei Punkte. Er erinnerte sich, daß der Graf, über deren Bedeutung einst lachend gefragt, mit großem Ernst erwidert hatte: „Ist Gebrauch bei uns Holten. Die Punkte sind auf der ersten schriftlichen Urkunde unseres Wappens zu sehen. Gehören eigentlich dazu. Man muß nicht abweichen vom Alten.“ Daß er jetzt daran dachte! Auch er wollte jetzt den Namen eines alten, stolzen Geschlechtes nieder schreiben, wollte vom Alten abweichen! Er hatte mit seinen stolzen Vorfahren ja nichts mehr gemein. Ach, daß er zurück könnte!

Da sah er, daß Alsen's Blicke ungeduldig, erwartungsvoll auf ihm ruhten; vielleicht las er die Gedanken von seiner Stirn — das sollte er nicht, Alsen nicht.

„Natürlich bleibt dieses Abkommen sekret. Ich meine, der Name, mein Name wird dem Grafen nicht genannt.“

„Ich sagte bereits, daß dem Herrn Grafen nur am Verkauf liegt. Außerdem, Herr Baron, werden nicht Sie Eigentümer, sondern die „Gesellschaft für merkantile Bestrebungen.“ Und wenn Ihnen darum zu thun ist, ungenannt zu bleiben —“

„Ich müßte sonst von dem Kauf absteigen.“

„Ich verspreche, den Ankauf als privat zu betrachten.“

Bellinghausen sah ihn misstrauisch an:
„Es muß mir genügen.“
Da stand nun der Name Bellinghausens in geraden, markiger Buchstaben unter dem Kaufvertrag, der dem Grafen Holten ein Vermögen entziehen sollte.
Bei jedem Federzug hatte Alsen höhnisch gelächelt, und als der Baron nach dem Sandfasse griff, folgten seine Blicke verächtlich der Bewegung der schmalen Hand.
„Das Uebrige besorgen Sie?“ fragte Bellinghausen finster. Auf seiner Stirn war der Schweiß in kleinen Perlen ausgebrochen.
„Auf Ihren Wunsch — gewiss.“ Schweigend und kalt verbeugte er sich, raffte die Papiere zusammen und verließ des Gemachs nachblühend. „Ich hätte noch warten sollen mit der Entdeckung — aber es ist zu spät jetzt! zu spät!“

(Fortsetzung folgt.)

Realgymnasium zu Essen.

Am Montag den 27. Januar 1896, Morgens 11 Uhr, in der Aula der Realschule stattfindend
Feier des Geburtstages
 Majestät des Kaisers und Königs
Wilhelm II.

Die Ergebnisse einzuladen
 Direktion und Lehrerkollegium.

Realistische höhere Mädchenschule zu Essen.

Am 27. Januar cr., Vormittags 10 Uhr in der Aula
 stattfindend die Feier des Geburtstages Sr. Maj.
 kaisers und Königs Wilhelm II. beehre ich mich die
 und Angehörigen unserer Schülerinnen hierdurch ergebenst
 zu ersuchen.
 Direktor Dr. Kluge.

Reichshallen-Theater, Essen

Kopstadtplatz 12

Sonntag, den 26. Januar

Vormittags von 11-1 Uhr:

Grosse Matinée

Mitwirkung des neu engagierten Künstlerpersonals.

Entrée à Person 10 Pf.

Abends 8 Uhr:

Große Gala-

Spezialitäten-Vorstellung

mit neuem herborragendem Programm.

Neue Besatzung:

Edwards u. Miss Nelly, Transformations-

gitarren, Harry Frères, Championnons-Excentric an 3 Red.

Harry Derrington, Produktionen am Tele-

phonograph.

Berner:

Mirz Kirchner,

die beliebte Wiener Excentric-Soubrette.

Julich, Gefangs-Humorist.

Argarethe Fawaska, Viederfängerin.

Hotel Hesmer

Sonntag, den 26. Januar

extra grosse Restauration.

Restaurant Gustav Reichel

früher Frau Wolf

Kottstraße 3

gigliches großes Konzert

Orchester „Attila“, Dirigent Hr. W. Kaufner.

Hotel-Restaurant Kaiserhof.

Täglich:

Großes Wiener Damen-Konzert.

Herrn Dahl.

üller's Konzert-Salle.

Kassanien-Allee

Nr. 68.

Sonntag, den 26. Januar 1896, zur Geburtstagsfeier

Sr. Majestät des Kaisers:

Lebte Auftreten der berühmten

Opernsängerinnen Sig. Pepita und Elvira.

Die schwebende Rhythme.

Großes Ballet-Divertissement.

21443

2. Rossbach, Direktor.

Restaurant Wilhelm Schwarte

Viehhofer-Chaussee 48.

Am 26. Januar, am Vorabend des Geburtstages

Sr. Majestät des Kaisers findet in meinem Lokale

Patriotisches Konzert

statt. Entrée frei. Anfang 4 Uhr Nachm.

Meine Vereinszimmer u. Regelbahn zur gest. Benutzung.

Restaurant Real

Viehhofer-Chaussee.

geburtstag Kaiser Wilhelms II.

Sonntag, den 26. dieses Monats

groses patriotisches Konzert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

21494

W. Real.

Bredeneu.

Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers

am Sonntag den 26. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr im

Lokale des Herrn Carl Real eine

Fest-Versammlung

mit Tanzkränzchen

Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Nicht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Das Comité.

1096

Der Vorstand.

„Kaisersaal“, Werden.

geburtstag, den 26. Januar,

Reihentanz und Ball

1146

Johann Gildau.



Männer-Turner-Feuerwehr.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages
 Sr. Majestät unseres Kaisers u. Königs Wilhelm II.
 findet am Sonntag, den 26. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr
 im Vereinslokal Vogel ein

Festcommers

Statt, wozu die Genossen freundlichst einladet
 Der I. Chef.

Lieberbühler sind mitzubringen.

1127



39er. Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II.

Sonntag, den 26. Januar,
 Morgens 9 1/2 Uhr: Antreten im Vereinslokal zum Kirchgang
 nach der Pauluskirche.
 9 1/2 Uhr: Antreten im Vereinslokal zum Kirchgang nach der
 Gertrudiskirche.
 Abends 8 Uhr: Antreten zum Zapfenstreich, nach demselben

Fest-Commers

im Vereinslokal.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

1164

Der Vorstand.

Evangel. Arbeiter-Verein.

Montag den 27. d. Mts., Abends 8 Uhr:

Feier des Geburtstages Sr. Majestät des
 Kaisers und Königs Wilhelm II.

Ausprachen, Gesang- u. Musik-Vorträge.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet freundl. ein

1157

Der Vorstand.

Naturheilverein Essen.

Sonntag den 26. Januar d. J. Nachm. 5 Uhr beginnend

Stiftungsfest

im früher von de Loo'schen Saale mit Konzert, Theater u. Ball
 Einführungen sind gestattet.

1120

Der Vorstand.

Naturheilverein Essen.

Donnerstag, den 30. Januar, Abends 8 Uhr

hält Frau Clara Muche aus Dresden

im Lokale des Herrn Köller (früher von de Loo) einen

Vortrag

nur für Damen über:

Ursache und Verhütung der allgemeinsten Frauenleiden.

Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

1158

Der Vorstand.

Krieger-Verein Cronenberg.

Kaisersgeburtstags-Feier.

Sonntag, den 26. Januar 1896, Morgens 9 Uhr

Antreten der Kameraden z. gemeinsch. Kirchgang.

Um 12 Uhr Parade, nachdem

COMMERS

im Vereinslokal. Nachmittags 4 Uhr

Festzug, nachdem Konzert, Ansprachen

und um 8 Uhr

Grosser Festball.

Einführungen sind gestattet.

Kinder unter 14 Jahren haben zum Ball keinen Zutritt.

1113

Der Vorstand.

Bürgerschützenverein

Altendorf (Rhld.).

Sonntag, den 26. Januar, Abends 6 Uhr

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Zahlung der rückständigen Beiträge.

2. Kassenbericht.

3. Vorstandswahl.

1169

Der Oberst.

Altendorf-Rheinland.

Lotterie-Gesellschaft „Zufrieden“

feiert morgen Sonntag, den 26. cr., Abends 6 Uhr im Vereins-

lokal Franz Schell, Gelenkstrasse, den

geburtstag Sr. Majestät des Kaisers

verbunden mit

Tanzkränzchen.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.



Deutsche Turnerschaft.

VIII. Kreis. Ruhrgebi.

Essener Turnverein.

Geburtstagsfeier Sr. Majestät

unseres Kaisers:

Antreten zum Zapfenstreich

Sonntag, den 26., Abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal

(A. v. Ende.)

Nachher:

COMMERS

1128

dieselbst.

Metzgergesellen-Verein.

Sonntag den 26. Januar, Abends 8 Uhr

Antreten zum

Zapfenstreich

im Vereinslokal.

Anzug: Costüm.

Nach dem Zapfenstreich

grosser Festball

im Gertrudenhof (C. W. Jung.)

Es ladet ergebenst ein

1138

Der Vorstand.

Evangel. Gesellen-Verein Essen.

Sonntag den 26. Januar 1896, Abends 6 Uhr

im Saale des Herrn Götte, Selsenkeller

1154

Feier des Geburtstages Sr. Majestät

des Kaisers

verbunden mit der

Feier der 25jährigen Erinnerung an die Wieder-

aufriechtung des Deutschen Reiches

durch

Konzert, Ansprachen, Gesang- und Festaufführungen.

Um zahlreichen Besuch bittet

1133

Der Vorstand.

Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Mit-

glieder haben Mitgliedskarten vorzuzeigen und Vereinsabzeichen

anzulegen.

1133

Der Vorstand.

Verein vereint. Ostpreussen

„Berussia“

feiert Sonntag, den 26. Januar

Kaisersgeburtstag

im Vereinslokal B. Baumgarte

Schulstraße 23. Der Vorstand.

1183

Der Vorstand.

Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Mit-

glieder haben Mitgliedskarten vorzuzeigen und Vereinsabzeichen

anzulegen.

1133

Der Vorstand.

Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Mit-

glieder haben Mitgliedskarten vorzuzeigen und Vereinsabzeichen

anzulegen.

1133

Der Vorstand.

Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Mit-

glieder haben Mitgliedskarten vorzuzeigen und Vereinsabzeichen

anzulegen.

1133

Der Vorstand.

Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Mit-

glieder haben Mitgliedskarten vorzuzeigen und Vereinsabzeichen

anzulegen.

1133

Der Vorstand.

Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Mit-

glieder haben Mitgliedskarten vorzuzeigen und Vereinsabzeichen

anzulegen.

1133

Der Vorstand.

Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Mit-

glieder haben Mitgliedskarten vorzuzeigen und Vereinsabzeichen

anzulegen.

1133

Der Vorstand.

Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Mit-

glieder haben Mitgliedskarten vorzuzeigen und Vereinsabzeichen

anzulegen.

1133

Der Vorstand.

Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Mit-

glieder haben Mitgliedskarten vorzuzeigen und Vereinsabzeichen

anzulegen.

1133

Der Vorstand.

Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Mit-

glieder haben Mitgliedskarten vorzuzeigen und Vereinsabzeichen

anzulegen.

1133

Der Vorstand.

Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Mit-

glieder haben Mitgliedskarten vorzuzeigen und Vereinsabzeichen

anzulegen.

1133

Der Vorstand.

Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Mit-

glieder haben Mitgliedskarten vorzuzeigen und Vereinsabzeichen

anzulegen.

1133

Der Vorstand.

Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Mit-

glieder haben Mitgliedskarten vorzuzeigen und Vereinsabzeichen

anzulegen.

1133

Der Vorstand.

Freunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Mit-

Montag 24.	Wo sagt die Expedition.	21305	Zuschauersaal 260.	Stopptadtspg 8, 1. Et.	Fugen. (21505) Kastanienallee 35.	21232
------------	-------------------------	-------	--------------------	------------------------	-----------------------------------	-------

Isidor Scherbel & Co.,

Limbeckershauffee
20-22

Essen a. d. Ruhr

Rheinische Straße
1-3.

Inventur-Ausverkauf.

Unsere billigen Preise
verdienen eine ganz besondere Beachtung.

Wir verkaufen:

Gerstenkorn-Handtücher per Meter 7 Pfg.	Elsser Hemdentuch per Meter 15 Pfg.	Halbleinen per Meter 20 Pfg.
Bettuch-Halbleinen 150 cm breit per Meter 49 Pfg.	Wischtücher Stück nur 5 Pfg.	Tischtücher per Stück 40 Pfg.
Pelz-Piqué per Meter 25 Pfg.	Gerstenkorn-Handtücher Stück 10 Pfg.	Weißer Damast 180 cm breit per Meter 60 Pfg.
Türkisch-roth. Damast per Meter 33 Pfg.	Schürzendruck 120 cm breit per Meter 68 Pfg.	Kleider-Siamosen wascht per Meter 34 Pfg.
Schürzenfiamosen 140 cm breit per Meter 49 Pfg.	Satin-Augusta per Meter 37 Pfg.	Kleider-Glanell wascht per Meter 30 Pfg.
Hemdenbiber durchgewebt per Meter 21 Pfg.	Serren-Taschentücher weiß gekäumt 10 Pfg.	Kleiderdruck wascht per Meter 25 Pfg.

Bredeneh.

Hl. Messen 6 1/2 Uhr (gem. Hl. Communion der Ewigkeitsmilitanten), 9 Uhr (Hochamt), Nachmittags 3 Uhr Bruderkreis, andacht und Predigt.

Lutherische Gemeinde

Alfredstraße 36.
Sonntag, 26. Januar 1896:
3. n. Epiphania.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Kirchenrat D. Rodolff.

Evng. Gemeinschaft

Friedenskirche.
Sonntag, den 26. Januar
Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt.
Nachmittags 2 Uhr: Kindergottesdienst.

Christen-Gemeinde

Jeden Sonntag-Nachmittag von 5 bis 6 Uhr Schriftklärung der wahren Lehre Jesu Christi gegenüber den irrth. Auffassungen u. der Weg zum Reiche Gottes.
Kapitalkasse Nr. 15, 1. Et.
Wozu Jedermann freundlich eingeladen wird.
34758

Kathol. Gemeinde

(St. Johannis-Kirche).
Sonntag, 26. Januar 1896:
Vormittags 9 1/2 Uhr Gottesdienst.
Montag, den 27. Januar: Karfreitag 9 1/2 Uhr: Vormittags Festgottesdienst.

Ev. Gebetsverein.

Sonntag, 26. Januar, Nachm. 3 Uhr findet Nordhof 1 eine Gebets-Versammlung statt. Reden wird Herr Prediger, Herrmann.

Baptisten-Gemeinde.

Brohnhäuserstraße 4.
Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt.
Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Nachmittags 4 Uhr: Predigt.
Nachm. 8 Uhr: Junglingsverein.
Donnerstag 8 Uhr: Gebetsstunde.

Gottesdienst

in der Schule zu Rüttenheidt.
Sonntag, 26. Januar 1896:
Vormittags 9 1/2 Uhr: Vikar Dimari.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Donnerstag 8 Uhr: Bibelstunde.

Mäßigkeitsverein des Blauen Kreuzes.

Sonntag, Nachmittags 3 Uhr: Versammlung i. Gemeindehause.
Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde bei Pastor Cürst.

Evangelische Gemeinde

Altenhof.
Sonntag, 26. Januar 1896:
Vormittags 8 Uhr: Pastor Hoff.
Vorm. 10 Uhr: Past. Cürst.
Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs. (Chorgelänge).
Collette für die Diakonissenanstalt zu Duisburg.
Nachmittags 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.
Nachmittags 3 Uhr: Biblische Bepredung mit den konfirmiten Töchtern der Gemeinde.
Abends 5 1/2 Uhr: Past. Daardt.
Beerdigungen Pastor Daardt.
Montag, 27. Januar, vormittags 10 Uhr: Kanarisgeburtstagsfeier der Kleinkinderschule im großen Saale des Gemeindehauses.
Mittwoch, 29. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für den Kindergottesdienst im Gemeindehause.
Donnerstag, 30. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde: a) im Gemeindehause: Past. Daardt. b) in der evgl. Schule Altenhof. c) in der evng. Schule zu Hülshausen. d) in der evng. Schule zu Hülshausen. e) in der evng. Schule zu Hülshausen. f) in der evng. Schule zu Hülshausen. g) in der evng. Schule zu Hülshausen. h) in der evng. Schule zu Hülshausen. i) in der evng. Schule zu Hülshausen. j) in der evng. Schule zu Hülshausen. k) in der evng. Schule zu Hülshausen. l) in der evng. Schule zu Hülshausen. m) in der evng. Schule zu Hülshausen. n) in der evng. Schule zu Hülshausen. o) in der evng. Schule zu Hülshausen. p) in der evng. Schule zu Hülshausen. q) in der evng. Schule zu Hülshausen. r) in der evng. Schule zu Hülshausen. s) in der evng. Schule zu Hülshausen. t) in der evng. Schule zu Hülshausen. u) in der evng. Schule zu Hülshausen. v) in der evng. Schule zu Hülshausen. w) in der evng. Schule zu Hülshausen. x) in der evng. Schule zu Hülshausen. y) in der evng. Schule zu Hülshausen. z) in der evng. Schule zu Hülshausen.

Evangelische Gemeinde

Graben.
Sonntag, 26. Januar 1896.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Vormittags 12 Uhr: Taufen.
Nachmittags 2 Uhr: Kindergottesdienst.

Evangelische Gemeinde

Caternberg.
Sonntag, 26. Januar 1896:
Vormittags 8 Uhr: Hülfsprediger Köffe.
Vormittags 10 Uhr: Hülfsprediger Köffe.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Nachmittags 2 Uhr: Volkschule Gottesdienst in der Schule (Jencio).
Donnerstag, Nachm. 5 Uhr: Bibelstunde i. Gemeindehause Hülfsprediger Köffe.
Amstische Hülfsprediger Köffe.

Schlackenfund

Schnell bindenden, besten
der Vorster Werke bei Steele per Wagen zu 16 Mark frei Essen liefert
2. Koch, Essen,
Schillerstraße, 956

Gottesdienst

in Stoppenberg.
Sonntag, 26. Januar 1896:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Pastor. Jonahaus.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Mittwoch-Abends 5 Uhr: Bibelstunde.

Evangelische Gemeinde

Vorbed.
Sonntag, 26. Januar 1896:
3. n. Epiphania.
Vorm. 10 Uhr: Hülfsprediger Vaggensteden.
Vorm. 10 Uhr in der Schule zu Roelheim Hülfsprediger Brüggenmann.
Nachm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Pastor Wächter.
Nachm. 3 1/2 Uhr in der Schule zu Vogelheim Hülfspred. Brüggenmann.
Nachm. 4-6 Uhr: Junglingsverein.
Montagabend 8 Uhr: Kirchenchor in der Schule Vochold II.

Bibelstunden.

Dienstag-Nachm. 5 Uhr in der Schule zu Vogelheim. Hülfspred. Brüggenmann.
Mittwoch-Nachm. 5 Uhr in der Schule Vochold II.: Hülfspred. Vaggensteden.
Mittwoch-Nachm. 5 Uhr in der Schule zu Schöndorf: Pastor Wächter.
Amstische Hülfspred. Vaggensteden.

Johs. Vormbaum

Limbeckersstr. 60 ESSEN Limbeckersstr. 60.

Um meiner hochverehrten Kundschaft in nächster Saison wieder mit ganz neuen frischen Waaren dienen zu können, verkaufe ich die noch vorräthigen Winterwaaren zu

ganz außerordentlich billigen Preisen.

Strickwolle	10 Loth 28 Pfg.	reeller Werth 40 Pfg.
Strickwolle	10 Loth 38 Pfg.	reeller Werth 50 Pfg.
Strickwolle	10 Loth 47 Pfg.	reeller Werth 60 Pfg.
Strickwolle	10 Loth 56 Pfg.	reeller Werth 70 Pfg.
Strickwolle	10 Loth 65 Pfg.	reeller Werth 80 Pfg.
Strickwolle	10 Loth 75 Pfg.	reeller Werth 90 Pfg.
Strickwolle	10 Loth 80 Pfg.	reeller Werth 95 Pfg.

Bei Abnahme von einem Pfund noch billigere Preise.

Zusätzliche anderen Winterwaaren als: Jacken, Unterhosen, Handschuhe, Lächer, Gassen, Normalhemde, Mannssocken, Kinder- und Frauenstrümpfe etc. etc. fest

viel, viel billiger.

Johs. Vormbaum,
Essen, Limbeckersstraße 60.

Ueckendorf Vochumerstraße. Caternberg Kirchstraße. Rothhausen Schönebergstraße.

Städtische

Pfandleib-Anstalt,
Rheinische Straße 45 (in der Nähe des Rheinischen Bahnhofs)



Zier- u. Singvögel
sind in größter Auswahl eingetroffen.
H. Harzer Kanarienvögel, feinste Vogelroller von 7 8, 9, 12 u. 15 Mk. Weibchen 1,50 Mk., Chinesische Nachtigallen, genannt Sonnenvögel per St. 8 Mk. Paar 9 Mk., Rothe Kardinäle 10 Mk., grüne 6 Mk., Wellensittiche Paar 10 Mk., Indigos 4 Mk., Alfas, finken Paar 4 Mk., Tigerfinken Paar 3 Mk., Silberhühner Paar 4 Mk., Blauschneibler Paar 3 Mk., Seidenhaare 5 Mk., Schwarzdrossel 4,50 Mk., Buchfinken 1,20 Mk., Gelbe Zeisiger, 30 Mk., Meerkatzen 1 Mk., Dompfaffen, rotbe 2,50 Mk., Weibchen 1 Mk., Singlilie 2 Mk., Flachsflinten 1,80 Mk. Dargestellte bedeutend billiger.
Sämtliche angeführten Vögel sind stets vorräthig in größter Auswahl bei
16030
Gastwirth Bremer
Limbeckersstraße 34.

Alles Zerbrochene,

Glas, Porzellan, Holz uhm. litten am allerbesten der rühmlichst bekannten, in Lübeck einzig prämierte **Blüh-Stauffer-Ritt** nur acht in Gläsern à 30 u. 50 Pf. im Essen: Oskar Kallenberg.
" Hermann Thiel.
Schlesien & Rothmann.
Vorbed: A. Daubach, Droge.
Philipp vom Walde.
Steele: L. Stern.
Th. Schmann.
Finken: Julius Hill.
Votirob: Franz Schmitz, Buchh.
Geflügelstücken: Otten & Kallenberg.
Werden a. d. R.: Schlesien & Rothmann. 116a

en detail. en gros.

Kohlenhandlung

Heinr. Rullich jr.

Altendorf Rheinl.
empfiehlt sein Lager in sämtlichen Sorten

Kohlen, Koks und

Briquettes

besonders in melierte Hausbrandkohlen, 60-70% Stüde, 4 Scheffel 55 Pfg. franco Haus.
Bestellungen werden per Postkarte und beim 50-Pfg.-Bazar J. Widdendorf entgegengenommen.
15183
H. Rullich jr.

Sofort

werd. Schirme repariert u. überzogen. Gylinderhüte werd. vertieft, gestickte u. Kette werd. vert. in bill. Preis, Kappen u. Schirmeladen von 5a) J. Alde, Gänsemarkt 34.

Kanarienhähne,

vorzüglichen Geschmacks, selbsteingetragenen langjährig rein durchgezüchteten, vielfach prämierten Stammes mit bereits 5 goldenen Medaillen u. d. h. Ehrenpreisen zum Preise von 8 Mark an abzugeben; ebenfalls noch Zuchtweibchen, anerkannt gute Mütter, à Mk. 2 pro Stück. 41192
O. Blumh. Essen a. d. Ruhr, Vornstraße 13, 2. Etage.

Ein Schneidermeister empfiehlt

sich zum

Musbeffern

der Herren-Knabenanzüge und Anfertigung nach Maß in und außer dem Hause.
Vornstraße 2, in der Schule.

Harmonikas

ausgezeichnete, v. 12, 16, 20, 24, 28, 32, 36, 40, 44, 48, 52, 56, 60, 64, 68, 72, 76, 80, 84, 88, 92, 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136, 140, 144, 148, 152, 156, 160, 164, 168, 172, 176, 180, 184, 188, 192, 196, 200, 204, 208, 212, 216, 220, 224, 228, 232, 236, 240, 244, 248, 252, 256, 260, 264, 268, 272, 276, 280, 284, 288, 292, 296, 300, 304, 308, 312, 316, 320, 324, 328, 332, 336, 340, 344, 348, 352, 356, 360, 364, 368, 372, 376, 380, 384, 388, 392, 396, 400, 404, 408, 412, 416, 420, 424, 428, 432, 436, 440, 444, 448, 452, 456, 460, 464, 468, 472, 476, 480, 484, 488, 492, 496, 500, 504, 508, 512, 516, 520, 524, 528, 532, 536, 540, 544, 548, 552, 556, 560, 564, 568, 572, 576, 580, 584, 588, 592, 596, 600, 604, 608, 612, 616, 620, 624, 628, 632, 636, 640, 644, 648, 652, 656, 660, 664, 668, 672, 676, 680, 684, 688, 692, 696, 700, 704, 708, 712, 716, 720, 724, 728, 732, 736, 740, 744, 748, 752, 756, 760, 764, 768, 772, 776, 780, 784, 788, 792, 796, 800, 804, 808, 812, 816, 820, 824, 828, 832, 836, 840, 844, 848, 852, 856, 860, 864, 868, 872, 876, 880, 884, 888, 892, 896, 900, 904, 908, 912, 916, 920, 924, 928, 932, 936, 940, 944, 948, 952, 956, 960, 964, 968, 972, 976, 980, 984, 988, 992, 996, 1000, 1004, 1008, 1012, 1016, 1020, 1024, 1028, 1032, 1036, 1040, 1044, 1048, 1052, 1056, 1060, 1064, 1068, 1072, 1076, 1080, 1084, 1088, 1092, 1096, 1100, 1104, 1108, 1112, 1116, 1120, 1124, 1128, 1132, 1136, 1140, 1144, 1148, 1152, 1156, 1160, 1164, 1168, 1172, 1176, 1180, 1184, 1188, 1192, 1196, 1200, 1204, 1208, 1212, 1216, 1220, 1224, 1228, 1232, 1236, 1240, 1244, 1248, 1252, 1256, 1260, 1264, 1268, 1272, 1276, 1280, 1284, 1288, 1292, 1296, 1300, 1304, 1308, 1312, 1316, 1320, 1324, 1328, 1332, 1336, 1340, 1344, 1348, 1352, 1356, 1360, 1364, 1368, 1372, 1376, 1380, 1384, 1388, 1392, 1396, 1400, 1404, 1408, 1412, 1416, 1420, 1424, 1428, 1432, 1436, 1440, 1444, 1448, 1452, 1456, 1460, 1464, 1468, 1472, 1476, 1480, 1484, 1488, 1492, 1496, 1500, 1504, 1508, 1512, 1516, 1520, 1524, 1528, 1532, 1536, 1540, 1544, 1548, 1552, 1556, 1560, 1564, 1568, 1572, 1576, 1580, 1584, 1588, 1592, 1596, 1600, 1604, 1608, 1612, 1616, 1620, 1624, 1628, 1632, 1636, 1640, 1644, 1648, 1652, 1656, 1660, 1664, 1668, 1672, 1676, 1680, 1684, 1688, 1692, 1696, 1700, 1704, 1708, 1712, 1716, 1720, 1724, 1728, 1732, 1736, 1740, 1744, 1748, 1752, 1756, 1760, 1764, 1768, 1772, 1776, 1780, 1784, 1788, 1792, 1796, 1800, 1804, 1808, 1812, 1816, 1820, 1824, 1828, 1832, 1836, 1840, 1844, 1848, 1852, 1856, 1860, 1864, 1868, 1872, 1876, 1880, 1884, 1888, 1892, 1896, 1900, 1904, 1908, 1912, 1916, 1920, 1924, 1928, 1932, 1936, 1940, 1944, 1948, 1952, 1956, 1960, 1964, 1968, 1972, 1976, 1980, 1984, 1988, 1992, 1996, 2000, 2004, 2008, 2012, 2016, 2020, 2024, 2028, 2032, 2036, 2040, 2044, 2048, 2052, 2056, 2060, 2064, 2068, 2072, 2076, 2080, 2084, 2088, 2092, 2096, 2100, 2104, 2108, 2112, 2116, 2120, 2124, 2128, 2132, 2136, 2140, 2144, 2148, 2152, 2156, 2160, 2164, 2168, 2172, 2176, 2180, 2184, 2188, 2192, 2196, 2200, 2204, 2208, 2212, 2216, 2220, 2224, 2228, 2232, 2236, 2240, 2244, 2248, 2252, 2256, 2260, 2264, 2268, 2272, 2276, 2280, 2284, 2288, 2292, 2296, 2300, 2304, 2308, 2312, 2316, 2320, 2324, 2328, 2332, 2336, 2340, 2344, 2348, 2352, 2356, 2360, 2364, 2368, 2372, 2376, 2380, 2384, 2388, 2392, 2396, 2400, 2404, 2408, 2412, 2416, 2420, 2424, 2428, 2432, 2436, 2440, 2444, 2448, 2452, 2456, 2460, 2464, 2468, 2472, 2476, 2480, 2484, 2488, 2492, 2496, 2500, 2504, 2508, 2512, 2516, 2520, 2524, 2528, 2532, 2536, 2540, 2544, 2548, 2552, 2556, 2560, 2564, 2568, 2572, 2576, 2580, 2584, 2588, 2592, 2596, 2600, 2604, 2608, 2612, 2616, 2620, 2624, 2628, 2632, 2636, 2640, 2644, 2648, 2652, 2656, 2660, 2664, 2668, 2672, 2676, 2680, 2684, 2688, 2692, 2696, 2700, 2704, 2708, 2712, 2716, 2720, 2724, 2728, 2732, 2736, 2740, 2744, 2748, 2752, 2756, 2760, 2764, 2768, 2772, 2776, 2780, 2784, 2788, 2792, 2796, 2800, 2804, 2808, 2812, 2816, 2820, 2824, 2828, 2832, 2836, 2840, 2844, 2848, 2852, 2856, 2860, 2864, 2868, 2872, 2876, 2880, 2884, 2888, 2892, 2896, 2900, 2904, 2908, 2912, 2916, 2920, 2924, 2928, 2932, 2936, 2940, 2944, 2948, 2952, 2956, 2960, 2964, 2968, 2972, 2976, 2980, 2984, 2988, 2992, 2996, 3000, 3004, 3008, 3012, 3016, 3020, 3024, 3028, 3032, 3036, 3040, 3044, 3048, 3052, 3056, 3060, 3064, 3068, 3072, 3076, 3080, 3084, 3088, 3092, 3096, 3100, 3104, 3108, 3112, 3116, 3120, 3124, 3128, 3132, 3136, 3140, 3144, 3148, 3152, 3156, 3160, 3164, 3168, 3172, 3176, 3180, 3184, 3188, 3192, 3196, 3200, 3204, 3208, 3212, 3216, 3220, 3224, 3228, 3232, 3236, 3240, 3244, 3248, 3252, 3256, 3260, 3264, 3268, 3272, 3276, 3280, 3284, 3288, 3292, 3296, 3300, 3304, 3308, 3312, 3316, 3320, 3324, 3328, 3332, 3336, 3340, 3344, 3348, 3352, 3356, 3360, 3364, 3368, 3372, 3376, 3380, 3384, 3388, 3392, 3396, 3400, 3404, 3408, 3412, 3416, 3420, 3424, 3428, 3432, 3436, 3440, 3444, 3448, 3452, 3456, 3460, 3464, 3468, 3472, 3476, 3480, 3484, 3488, 3492, 3496, 3500, 3504, 3508, 3512, 3516, 3520, 3524, 3528, 3532, 3536, 3540, 3544, 3548, 3552, 3556, 3560, 3564, 3568, 3572, 3576, 3580, 3584, 3588, 3592, 3596, 3600, 3604, 3608, 3612, 3616, 3620, 3624, 3628, 3632, 3636, 3640, 3644, 3648, 3652, 3656, 3660, 3664, 3668, 3672, 3676, 3680, 3684, 3688, 3692, 3696, 3700, 3704, 3708, 3712, 3716, 3720, 3724, 3728, 3732, 3736, 3740, 3744, 3748, 3752, 3756, 3760, 3764, 3768, 3772, 3776, 3780, 3784, 3788, 3792, 3796, 3800, 3804, 3808, 3812, 3816, 3820, 3824, 3828, 3832, 3836, 3840, 3844, 3848, 3852, 3856, 3860, 3864, 3868, 3872, 3876, 3880, 3884, 3888, 3892, 3896, 3900, 3904, 3908, 3912, 3916, 3920, 3924, 3928, 3932, 3936, 3940, 3944, 3948, 3952, 39



Während des diesjährigen Inventur-Ausverkauf

werden die gesamten Lagerbestände zu

Bilanz-Preisen

ausverkauft.



Neuerk billig. Küchentücher gefärbt mit Denfel Stück 5 Pfg.	Küchen- Handtuch-Gebild Stück 10 Pfg.	Gerstenkorn- Gebild 66 cm, sehr preiswerth, Meter 12 Pfg.	Gerstenkorn- Handtücher extra groß, Stück 13 Pfg.	la Halbleinen- Handtücher 60x70 cm. Stück 18 Pfg.	Große Posten weiße Biber- Betttücher Stück 45 Pfg.	Damen- Handtücher 60 Pfg.
Reinleinen für Hemden Meter 35 Pfg.	Halbleinen schwer, für Hemden Meter 18 Pfg.	Hemdentuch vorzügliche Waare Meter 15 Pfg.	Bett-Siamosen extra breit und schwer, Meter 25 Pfg.	Bettdamast weiß gebäumt, Meter 38 Pfg.	Bettdamast türkisch roth, Meter 33 Pfg.	Pelz-Pique extra schwer, Meter 29 Pfg.
Parade- Kopfkissen mit Monogramm Stück 65 Pfg.	Tischtuch halbleinen, 95x95 Stück 45 Pfg.	Gedecke für 6 Personen. Reinleinen 3,75 Tafeltuch, 130/180, 4,50 6 Servietten, 60/60, 6,75 eleg. Dessins Tafeltuch, 130/180, 4,50 6 Servietten, 60/60, 6,75 Reinleinen 6,75 Tafeltuch, 130/175, 6,75 6 Servietten, 60/60, 6,75			Servietten halbleinen, 60x60 Stück 18 Pfg.	Wachstisch 150 cm lang, 75 Pfg.
Enorm billig! Weißer Satin-Damast für Bettbezüge Meter 38 Pfg.		Seltene Gelegenheit! Reinleinen Gedecke für 12 Personen. 1 Tafeltuch 160x240 cm lang, 12 Servietten 66x66 cm lang, 6,75 Mark. 1 Tafeltuch 160x310 cm lang, 12 Servietten 66x66 cm lang, 8,75 Mark.			Enorm billig! Bettuchhalbleinen, 160 cm br Meter 55 Pfg.	

Sämtliche übrigen Artikel werden im Verhältnis zu obigen Preisen gleich billig verkauft, ich empfehle daher die größte Ausnutzung meiner auffallend billigen Einkaufs-Offerte.

Selten günstige Gelegenheit zur Anschaffung von Braut-Aussternern.

Kaufhaus Adolf Grundmann,

Essen,

Markt,

Essen.

Latscha & Dörrenberg.

Verkaufsstellen: Essen, Altenessen, Cornap, Berge-Borbeck, Altendorf.

Preis-Auszug.

Zucker Würfel . à Pfd. 25 Pfg.	Bestes Weizenmehl 000 pr. Pfd. 10½ Pfg.	Erbsen la. Riesen pr. Pfd. 11 Pfg.
" Krystall " " 26 "	Kaisermehl " 14 "	" geschälte " 15 "
" Stampf " " 24 "	Columbia flour " 16 "	" grüne " 11 "
Candis, gem. 2-Pfd.-Beutel 68 "	Buchweizenmehl " 10 "	" graue " 12 "
" weiß. u. braun., à Pfd. 40 "	Gerstenfuttermehl, (Sadt 150 Pfd.) 900 "	Langbohnen " 13 "
Honig, westfälischer, " 50 "	Perlmais, ganz klein, p. Pfd. 7 "	Linsen " 12 "
Apfelschnitzel . " 28 "	Büchsenfleisch " 55 "	Hafergrütze von Knorr " 30 "
Pilaumen à Pfd. 20, 25, 30 "	Mettwurst (westfäl.) " 65 "	" Hobenlobe " 35 "
" Katharina 70er, à Pfd. 40 "	Schweineschmalz (garantirt rein) " 42 "	" Quaker Oats " 40 "
Rosinen Sultana " 22 "	Speck, la. ger., " 45 "	" Herculo " 50 "
" Eleme " 20 "	Sauerkraut " 8 "	Griesmehl französ. " 17 "
Corinthen . . . " 18 "	Häringe (la. Boll) p. Stück 4 "	Sago Perl " 18 "
Stärke . . . " 26 "	Limburger Käse p. Pfd. 35 "	" Tapiocca " 30 "
Stearinlichte, 6er od. 12er Packet, 32 "	Süssrahm-Margarine (feinste Marke) " 70 "	Nudeln, Faden u. Figuren " 22 "
Tafelgelée 10-Pfd.-Eimer 200 "	Butteröl . . per Liter 56 "	" Haarfaden à Packet 14 "
Maggi's Suppenwürze in Originalfläsch. à 65, 110 u. 180 "	Rüböl . . . " 43 "	" Hörnchen " 18 "
wenn nachgefüllt 45, 70 u. 125 "	raff. Oel . . . " 56 "	" Eier " 30 "
	Soda . . . " 4 "	Mandeln pr. Pfd. 75 "